

adir dornstag, die in die land sūche wolle, wie sie seinem Landrichter Hermann von Harstal bereits mündlich mitgetheilt hätten, und bittet ihn seine Amtleute anzuweisen, daz die uff die vorgnante zciit hylden, so sie sterckest mochten, czū Folkelderade, und den Vogt zu Sangerhausen, daz er do fordir achte czū habe —. Am sunnabynde vor Ypoliti.

5

57.

König Wenzel thut auf Klage Markgraf Wilhelms I. den Grafen Heinrich von Hohnstein zu Lohra und seine Söhne Heinrich und Ernst, die Stadt Bleicherode und das Dorf Gebra in des Reiches Acht.
Prag, 1396 Aug. 12.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4961. Das Hofgerichtssiegel mit Rücksiegel (Heffner No. 114) an Pergamentstr. (A).

10

Ann.: Ein bis auf die angegebenen Abweichungen wörtlich übereinstimmender Achtsbrief gegen den Grafen Ernst von Hohnstein von demselben Datum, zwei Orr. Perg. ebenda No. 4963 mit dem gleichen S. an Pergamentstr. (B) und Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ee No. 345; das auf der Rückseite aufgedr. S. abgefallen (W). — Vergl. Cod. dipl. Sax. IB. 1,440. 463.

15

Wir Wenczlaw von gotes gnaden Romischer kunig zu allen zeyten merer des reichs und kunig zu Behem bekennen —, das wir die^{a)} edeln graf^{b)} Heinrichen von Honstein gesessen zu Lare, graf Heinrich und^{b)} graf Ernten von Honstein sein^{c)} sōne, den burgermeister, rate und burger gemeinlich der stat zu Blichenrode und mit namen Dyetrichen Enczenrode, Hansen Goldsmid, Hansen Schrot, Rudigern Schultheissen, Frenczeln und Pauln Goldsmide gesessen zu Blichenrode, die geburschaft gemeinlich des dorfes zu Gebra und mit namen Nikeln Teutenborn, Fridrichen Schrot, Conraten Smid, Gunthern Kleinsmid, Kyliacus und Bertolden Losenfüsse^{e)} in unser und des heyligen reichs achte getan, uss allem fryde in allen unfride gesezet, yderman gemeinschaft mit in^{d)} zu habende verboten und allermeniclich ir^{e)} libe und gut erlobet haben von clag^{f)} wegen des hochbornen Wilhelms marggravens zu Myssen^{g)}, an des stat es Niclas von Czedlicz ritter mit^{h)} rechter clag und urteyl^{h)} vor unserm und des reichs hofgerichte uf syⁱ⁾ erclagt und erstanden hat, als recht ist. Dorumb gebieten wir allen fursten geistlichen und wertlichen, graven, fryen heren, dinstluten^{k)}, rittern, knechten, landfridesrichtern^{l)} und besiczern, landrichtern, richtern, amptleuten^{l)}, burgermeistern, reten und gemeinden^{m)} byⁿ⁾ unsern und des heyligen reichs rechten und gehorsamkeyteⁿ⁾ ernstlich und vesticlich mit disem brief, das sy die^{o)} obgenanten echter furbassmer weder husen noch hoven, ezen noch trenken noch keinerley gemeinschaft mit in^{p)} haben noch die iren haben lassen in dhein wis, sunder^{q)} sy^{r)} myden und myden heissen mit allerley gemeinschaft kouffen, verkouffen oder wie die genant ist^{q)} und dem egenanten Wilhelmen und den sinen uf 35 ir^{s)} libe und gut^{t)} ernstlich beholfen sein sollen, als^{u)} recht ist. Wann wer des nicht

40

57. a) den BW. b) graf—und fehlt BW. c) sein—Losenfüsse fehlt BW. d) im BW. e) sein BW. f) clag fehlt W. g) und landgravens in Doringen unsers lieben oheimen und fursten Zusatz W. h) mit—urteyl fehlt W. i) in BW. k) dinstluten fehlt W. l) Für landfridesrichtern—amptleuten hat B: burggraven, amptleuten, landrichtern, richtern, landfridesbesiczern. In W fehlt landfridesrichtern—richtern. m) und gemeinden AW. gemeinschaften der stete, merkte und dörffere und suss allen andern, den diser brief gezeiget wirdet B. n) by—gehorsamkeyte fehlt W. o) den BW. p) im BW. q) sunder—ist fehlt B r) in W. s) sin BW. t) getrewlich und Zusatz BW. u) billich und Zusatz B.